

ab bis zum Schluß des Semesters an allen Wochentagen von 2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit, und Sonnabends von 10—12 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie bis zum 1. Oct. am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5, an den übrigen Wochentagen von 10—1 und von 3—5 Uhr offen; vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den d. J. dieselbe verwaltenden Secretaire **Anders** zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Mercklin** zu wenden; des chemischen Cabinets wegen an den Director **Schmidt**; wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Bidder**; wegen des physikalischen Cabinets an den Director **Kamß**; wegen des mineralogischen Cabinets an den stellw. Director **Bunge**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director **Reichert**; das zoologische Cabinet der Director **Grube**; das mathematische Cabinet der Director **Minding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **Adelmann**; die Sammlung geburts-hülflicher Instrumente der **Dir. Walter**.

Die öconomisch-technologische Modellsammlung zeigt der Director **Veckholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Mädler**; wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**; und wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Claus** zu wenden.

## Verzeichniß

der

vom 20. Januar bis zum 9. Juni 1854

zu halten den

## halbjährigen Vorlesungen

auf der

**Kaiserlichen Universität**

zu **Dorpat**.

**Dorpat,**

gedruckt bei J. G. Schünmann's Wittve und C. Mattiesen.

1854.

Gedruckt auf Verfügung des Conseils der Kaiserlichen  
Universität Dorpat.

Dorpat, den 7. Januar 1854.

Rector Hassner.

## I. Theologische Facultät.

**Dr. Carl Keil**, Staatsrath, ordentl. Professor der Hebräisch- und orientalischen Sprachen, d. Z. Decan, wird 1) das Evangelium Luca und die Geschichte des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi nach den vier Evangelien synoptisch auslegen an den ersten 5 Wochentagen von 8—9 Uhr; 2) den ersten Theil des Propheten Jesaja erklären an den ersten 5 Wochentagen von 9—10 Uhr; 3) die Chaldäische Sprache lehren nach Winer's Grammatik des biblischen und targumischen Chaldäismus, 2te Aufl. Leipz. 1842, am Sonnabend von 10—11 Uhr; 4) im theologischen Seminar die Weissagungen des Propheten Hosea erklären lassen, Sonnabend von 9—10 Uhr.

**Dr. Heinrich Kurz**, Staatsrath, ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) Geschichte des alten Bundes, von 5—6 Uhr, an den fünf ersten Wochentagen, nach seinem Lehrbuch der heiligen Geschichte, 6te Aufl. Königsberg 1853; 2) der christlichen Kirchengeschichte ersten Theil, von 6—7 an den fünf ersten Wochentagen, nach seinem Handbuch der allgemeinen Kirchengeschichte, 3te Aufl. Mitau 1853; 3) in der zweiten Abtheilung des theologischen Seminars wird er Olshausen's Historiae eccl. veteris praecipua monumenta, Berol. 1820. interpretiren lassen, und mehrere kirchenhistorische Schriften der neuesten Zeit zur Besprechung und Beurtheilung vorlegen, am Montag von 4—5 Uhr; 4) in der ersten Abtheilung des theologischen Seminars wird er stellvertretend Justin's des Märtyrers größere Apologie interpretiren und außerdem von den Seminaristen eigene Arbeiten aus dem Gebiete der systematischen Theologie anfertigen und beurtheilen lassen, am Mittwoch von 4—5 Uhr.

**Dr. Arnold Christiani**, Hofrath, ordentl. Professor der praktischen Theologie und Universitäts-Prediger, wird lesen: 1) Katechetik, nach Palmer's evangel. Katechetik, 3te Aufl. Stuttgart 1851, am Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 11—12 Uhr; 2) Theorie der Seelsorge, nach Hüffel's Wesen und Beruf des

Geistlichen, Band II. 4te Aufl. Gießen 1843, Montag, Dienstag u. Donnerstag von 12—1 Uhr; 3) Geschichte des Kirchenliedes, vorzüglich in der deutsch-protestantischen Kirche, nach Koch's Geschichte des Kirchenliedes, 2te Aufl. Stütfgart 1852 u. 53, Freitag von 12—1 Uhr; 4) die homiletischen und catechetischen Uebungen im theol. Seminar leiten, Mittwoch v. 10—12 Uhr. Die ord. Professur der Dogmatik und theol. Moral ist erledigt. (s. Privatdoc. A. v. Dettingen.)

**Mag. Moritz v. Engelhardt**, ordnungsmäßiger Privatdocent, wird vortragen: Theologische Encyclopädie und Methodologie, nach Harles, Theol. Encyclop. u. Methodologie, Nürnberg 1837, am Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 10—11 Uhr.

**Mag. Alexander v. Dettingen**, außerordentlicher Privatdocent, wird stellvertretend lesen: Dogmengeschichte, nach Dr. Engelhardt's Dogmengeschichte, 2 The. Neustadt 1839, am Dienstag, Donnerstag, Freitag von 3—4, Mittwoch von 12—1 und Sonnabend von 11—1 Uhr.

## II. Juristische Facultät.

**Dr. Ewald Lobien**, Staatsrath, ordentlicher Professor des russischen Rechts, v. J. Decan, wird vortragen nach dem Reichsgesetzbuch (Ausgabe von 1842) und nach dessen Quellen: 1) Russisches Privatrecht Theil 1. (Personen- und Sachenrecht), an den 5 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) Russisches Privatrecht Theil 2. (Erb- und Obligationenrecht), an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

**Dr. Eduard Otto**, Staatsrath, ordentlicher Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtslehre und der praktischen Rechtsgelahrtheit, wird: 1) Philosophische Rechtslehre, nach Gros philof. Rechtslehre, Tübingen 1832, an den fünf ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) den gemeinen Civilproceß, nach Lindels Lehrbuch des deutschen gem. Civilproc. 7te Ausg. Bonn 1850, an den fünf ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 3) Extrajudicial-Procès, nach v. Dabelow's Grundriße der extrajudicialen Praxis, Dorpat 1824, an den ersten fünf Wochentagen von 12—1 Uhr vortragen und 4) die

praktischen Uebungen seiner juristischen Gesellschaft Sonnabends von 4—6 Uhr fortsetzen.

**Dr. Carl v. Nummel**, Collegienrath, ordentl. Professor der Provinzialrechte Liv-, Esth- und Curlands, wird vortragen: 1) das liv- und esthländ. Privatrecht, nach F. G. v. Bunge: „das liv- und esthländ. Privatrecht“, 2te Aufl. Dorpat 1847 und 48, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) das curländ. und piltensche Privatrecht, nach F. G. v. Bunge: „das curländ. Privatrecht, Dorpat 1851, an denselben Tagen von 10—11 Uhr.

**Mag. Alexander Schirajew**, Collegienrath, stellvertretender ordentl. Professor des russischen Rechts, wird lesen: 1) Verfassung und Verwaltung des Russischen Reichs Theil 1., für Juristen, nach dem Gesetzbuch des Russischen Reichs, Ausg. v. J. 1842, an den ersten fünf Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) gemeinen und Russischen Criminal-Procès, für Diplomaten, nach Bauer's Lehrbuch des Strafprocesses, Ausgabe von K. E. Morshadt, Wöttingen 1848, und nach dem Gesetzbuch des Russischen Reichs (Bd. XV.), Freitags von 11—12 und Sonnabends von 11—1 Uhr.

Die ordentliche Professur des Völkerrechts und der Politik ist erledigt.

**Dr. Victor Ziegler**, außerordentl. Professor des Criminalrechts, Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte u. juristischen Literatur, wird vortragen: 1) Institutionen des römischen Rechts, nach Mühlentruch's Lehrbuch der Institut. des röm. Rechts, 2te Aufl., Halle 1847 (herausgegeben von Wippermann), an den fünf ersten Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) vergleichende Jurisprudenz, mit besonderer Hervorhebung der privatrechtlichen Institute, nach den Quellen und mit Rücksicht auf Schmidt: „der principielle Unterschied zwischen dem römischen und germanischen Recht“, Rostock und Schwerin 1853, an den drei ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

## III. Medicinische Facultät.

**Dr. Friedrich Bidder**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. u. des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentlicher Professor der Physiologie und Pathologie, v. J. Decan, wird lesen: 1) Allgemeine und besondere

Physiologie nach dem Handbuche von Ludwig, Heidelberg 1852, am Mittwoch, Donnerstag u. Freitag von 12—1 und Sonnabend von 10—12 Uhr; 2) Pathologische Anatomie nach dem Lehrbuch von Förster, Jena 1850, am Montag von 8—10 und Sonnabend von 4—6 Uhr; 3) stellvertretend wegen Erledigung der ordentlichen Professur der Anatomie: Descriptive Anatomie des menschlichen Körpers, Th. 1, nach dem Lehrbuch von Hyrtl, Wien 1853, an den fünf ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

**Dr. Piers Walter**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. und des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Professor der Geburtshülfe, Frauen- und Kinderkrankheiten, wird lesen: 1) Geburtshülfe, Th. 1. am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag von 8—9 Uhr, nach Busch's Lehrbuch der Geburtshülfe, 3te Aufl. Berlin 1849; 2) Pathologie und Therapie der Kinderkrankheiten an denselben Tagen von 4—5 Uhr, nach Henke's Handbuch der Kinderkrankheiten, 3te Ausgabe, Frankfurt a. M. 1821; 3) die geburtshülfliche Klinik leiten an denselben 4 Tagen von 9—10 Uhr.

**Dr. Georg Adelman**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Chirurgie, wird lesen: 1) den zweiten Theil der theoretischen Chirurgie, enthaltend die Krankheiten der Organe der Respiration, der Ernährung, der Genitalien, der Bewegungsorgane, nach Heilich's Handbuch der Chirurgie, Heidelberg 1851—53, an den ersten 5 Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) Augenheilkunde nach Desmarres Handbuch der gesammten Augenheilkunde, deutsch umgearbeitet von Seiz und Blattmann, Erlangen 1852, Montag, Mittwoch u. Donnerstag von 5—6 Uhr.

**Dr. Ernst Carns**, Staatsrath und Ritter des Sächsisch-Ernestinischen Verdienstordens, ordentl. Professor der Chirurgie, wird 1) die chirurgische, stationäre, ambulatoische und Poliklinik leiten, täglich von 10—12 Uhr; 2) den chirurgischen Operationscursus halten, täglich von 3—4 Uhr.

**Dr. Guido v. Samson-Simmelfiern**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe und des St. Stanislaus-Ordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Staatsarzneikunde, wird vortragen: 1) Civil-Medicinal-Polizei nach Schürmayer's Handbuch der medicinischen Polizei, Erlangen 1848, und dem Reichsgefesbuche,

Ausg. v. 1842, am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 6—7 Uhr; 2) ein medicinisch-forensisches Practicum halten Dienstag von 4—5 und Freitag von 5—6 Uhr; 3) die Hospitalklinik leiten, täglich um 12 Uhr.

**Dr. Johann Erdmann**, Collegienrath, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik, wird die stationäre und ambulatoische therapeutische Klinik leiten täglich von 12 Uhr ab.

**Dr. Rudolph Buchheim**, Hofrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird lesen: 1) der Arzneimittellehre ersten Theil am Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Sonnabend, von 11—12 Uhr nach seinem Lehrbuch der Arzneimittellehre, Leipzig 1854; 2) Geschichte und Literatur der Medicin, nach Häser, Lehrbuch der Geschichte der Medicin, Jena 1853, am Montag, Donnerstag u. Sonnabend von 9—10 Uhr.

**Dr. Albert Krause**, Hofrath, ordentlicher Professor der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) die allgemeine Therapie und den ersten Theil der speciellen Pathologie und Therapie nach Fuchs Lehrbuch der speciellen Nosologie und Therapie an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) den dritten Theil der speciellen Pathologie und Therapie nach demselben Handbuch, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr; 3) die therapeutische Poliklinik leiten täglich von 1 Uhr ab.

**Dr. Carl Claus**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Prof. der Pharmacie, wird lesen: 1) für Mediciner und Pharmacuten: Pharmacognosie nach Sillier's Lehrb. der Pharmacie Leipzig. 1849, am Mittwoch, Donnerstag u. Freitag von 10—11 Uhr; 2) für Mediciner: Pharmacie nach demselben Lehrbuch, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 3) für Pharmacuten: den 2ten Theil der Pharmacie nach dem nämlichen Lehrbuch, am Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 9—10 Uhr.

**Dr. Ernst Reissner**, stellvertretender Professor und außerordentlicher Professor, wird vortragen: 1) den zweiten Theil der Anatomie des gesunden menschlichen Körpers nach dem Lehrbuch von Hyrtl, Wien 1853, an den 5 letzten Wochentagen von 8—9

Uhr; 2) Mikroskopische Anatomie nach A. Kölliker's Handbuch der Gewebelehre des Menschen, Leipzig 1852, am Dienstag, von 12—1 Uhr und am Sonnabend von 12—2 Uhr; 3) die anatomischen Präparationsübungen täglich von 2—4 Uhr leiten.

**Dr. Johann v. Soltz**, außerordentlicher Privatdocent, wird lesen: 1) Encyclopädie und Methodologie der medizinischen Wissenschaften, nach Schoulan's Anleitung zum Studium der Medicin, Leipzig 1829, am Dienstag u. Freitag von 3—4 Uhr; 2) über Epizootien in kognitiver Beziehung, nach Volanus's Anleitung zur Kenntniss und Behandlung der wichtigsten Seuchen unter den Hausthieren, 3te Aufl., Leipzig 1830, am Montag von 4—5 Uhr.

#### IV. Historisch-philologische Facultät.

**Dr. Friedrich Neue**, würtlicher Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. und des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Prof. der Literaturgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, d. 3. Decan, wird 1) die Formenlehre der griechischen und lateinischen Sprache vortragen, vorzüglich nach Buttman's ausführlicher griech. Sprachlehre, 2. Ausg., Berlin 1830—1839, Contr. Leop. Schneider's ausführlicher Grammatik der latein. Sprache, Berlin 1819—1821, und Carl Ludwig Strube über die lateinische Declination und Conjugation, Königsberg 1823, Mont., Dienst., Donnerst., Freit., von 11—12 Uhr; 2) den Ibulius erklären, Mont., Dienst., Donnerst. von 12—1 Uhr; 3) den Herodotus, Mittw., Freit., Sonnab. von 12—1 Uhr; 4) im pädagogisch-philologischen Seminar des Aeschylus Agamemnon auslegen lassen und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Mittw. und Sonnab. von 11—12 Uhr.

**Dr. Eberhard Friedländer**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, emeritirter Professor, wird stellvertretend lesen: 1) Polizeiwissenschaft, an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr, mit Bezug auf Barth: Vorlesungen über Polizeiwissenschaft und Polizeirecht, Augsburg 1840; 2) Ueber die innere Verwaltung Englands, Frankreichs und Preussens mit Bezug auf Vinke: Innere Verwaltung Grossbritanniens an den ersten 3 Wochentagen von 9—10 Uhr; 3) ein camerales Practicum leiten Mittwoch von 4—5 Uhr.

**Dr. Michael Rosberg**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe mit der Kaiserlichen Krone, des St. Stanislaus-Ordens 2. und des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, ordentl. Prof. der Russischen Sprache und Literatur, wird vortragen: 1) Erklärung russischer Dichter, nach Peninsky's Chrestomathie, St. Petersburg 1837, an den 5 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) Practische Uebungen in Ausarbeitung russischer Aufsätze, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr anstellen; 3) Geschichte der russischen Literatur vortragen, nach Gressl, St. Petersburg 1823, und Schewirew, Moskau 1845, am Sonnabend von 12—1 Uhr; 4) die Uebungen in der russischen Sprache im pädagogisch-philologischen Seminar, Sonnabend von 5—6 Uhr leiten.

**Dr. Ludwig Strümpell**, Collegienrath, ordentl. Prof. der Philosophie, wird vortragen: 1) Logik, am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, nach seinem „Entwurf der Logik“, Mitau 1846; 2) Geschichte der Philosophie, am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, nach seiner Geschichte der theoretischen Philosophie der Griechen, Leipzig 1854, und Fehlebold's Geschichte der Philosophie, 3te Aufl., Jena 1845; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar wird er mit der Erörterung der Unterrichtsmethoden einzelner Lehrfächer fortfahren, am Sonnabend von 4—5 Uhr.

**Dr. Ludwig Merklin**, Collegienrath, ordentlicher Professor der Beredamkeit, altclassischen Philologie, Rhetorik und Geschichte der Kunst, wird 1) griechische Staats- und Privatalterthümer lesen, an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr, nach R. Fr. Hermann's Lehrbuch der griech. Alterthümer, 1r. Ekt., 4te Aufl., Heidelberg 1853; u. 3r. Ekt. ebend. 1852; 2) Künstinthologie nach D. Müller's Handbuch der Archäologie der Kunst 3te Aufl. Breslau 1848, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr; 3) des Plautus Miles gloriosus erklären, Montag, Mittwoch, Freitag von 9—10 Uhr; 4) im pädagog.-philol. Seminar Cicero's Bücher de natura deorum erklären lassen und damit Uebungen im Lateinschreiben und Sprechen verbinden, Montag und Freitag von 4—5 Uhr.

Die Anzeige in Betreff der auf das Lehrfach der allgemeinen Geschichte bezüglichen Vorlesungen wird später am gehörigen Orte gemacht werden.

Der Lehrstuhl der russischen Geschichte ist noch nicht besetzt.

Wegen Erledigung der ordentl. Professur der statistischen und geographischen Wissenschaften wird mit höherer Genehmigung der Rector Hofrath Dr. **J. Dede** stellvertretend vortragen: die allgemeine Länder- und Völkerkunde mit Rücksicht auf Bergbau's allgemeine Länder- und Völkerkunde, Stuttg. 1837 ff., an den 5 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr.

Mag. **Julius Mikszewicz**, Titularrath, etatmäßiger Privatdocent wird lesen: Volkswirtschaftslehre, nach Rau's Lehrbuch der politischen Oekonomie Bd. 1, Heidelberg 1847, an den 5 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr.

## V. Physico-mathematische Facultät.

Dr. **Ferdinand Minding**, Staatsrath, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, d. 3. Decan, wird lesen: 1) Dynamik, nach seinem Handbuche der theoretischen Mechanik, Berlin 1838, an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) Wahrscheinlichkeits-Rechnung nach Laplace, théorie des probabilités, Paris 1820, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11–12 Uhr; 3) über die mathematische Theorie der Elasticität fester Körper, nach Lamé théorie mathématique de l'élasticité des corps solides, Paris 1852, Montag und Dienstag von 11–12 Uhr.

Dr. **Alexander Bunge**, Staatsrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 2ter Classe, ordentl. Professor der Botanik, wird lesen: 1) Allgemeine Botanik, nach seiner Uebersetzung von Alph. De Candolle's Anleitung zum Studium der Botanik, 2te Auflage, Leipzig 1844, an den fünf letzten Wochentagen von 12–1 Uhr; 2) Uebungen im Bestimmen und Analysiren von Pflanzen anstellen Mittwochs von 3–5 Uhr.

Dr. **Heinrich Mädler**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, des St. Wladimir-Ordens 3. Classe und des königlich-Preussischen rothen Adlerordens 3. Classe, ordentlicher Professor der Astronomie, wird lesen: 1) Mathematische Geographie mit Einschluß der astronomischen Chronologie, nach seinem Leitfaden der mathem. Geographie, Stuttgart 1842, Montag, Mittwoch, Freitag von 4–5 Uhr; 2) Praktische Astronomie, nach Pearson: Practical Astronomy, London 1835, Montag, Mittwoch, Freitag von 5–6 Uhr.

Dr. **Ludwig Kästl**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Physik, wird lesen: 1) Physik, Th. 1., nach seinem Lehrbuch der Physik, Halle 1839, an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) Gesetze der statischen Electricität, nach Murphy Elementary Principles of the Theories of Electricity, Part. I., Cambridge 1833, an den 3 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr.

Dr. **Eduard Grube**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, wird: 1) zoologische Demonstrationen halten mit besonderer Rücksicht auf die Vorlesung über die allgemeine Zoologie, Montag von 12–1 Uhr; 2) Uebungen im Bestimmen und Zergliedern von Thieren leiten, Donnerstag von 12–2 Uhr; 3) die Schnecken und Muscheln des zoologischen Cabinet's erläuternd durchnehmen, Mittwoch, Freitag, Sonnabend von 2–3 Uhr.

Dr. **Alexander Meckholdt**, Collegienrath, ordentl. Prof. der Oekonomie u. Technologie, wird lesen: 1) Encyclopädie der Landwirtschaft, an den 3 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr, nach Segnitz Dreißig Bücher von der Landwirtschaft, ein encyclopädisches Handbuch u. Dresden und Leipzig 1847–1851; 2) Landwirtschaftliche Betriebslehre, an den 3 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr, nach Segnitz (das eben genannte Werk) und Görig (die landwirthschaftliche Betriebslehre, Stuttgart 1853); 3) stellvertretend: Dryflognosie, an den 4 ersten Wochentagen von 9–10 und Sonnabends von 8–10 Uhr, nach Naumann's Elementen der Mineralogie, Leipzig 1852.

Dr. **Carl Schmidt**, Collegienrath, ordentl. Professor der Chemie, wird lesen: 1) Allgemeine Chemie Th. II. organische Chemie, nach Schlossberger: Lehrbuch der organischen Chemie, 2te Aufl. Stuttgart 1852, Montag, Dienstag, Mittwoch von 10–11 Uhr; 2) Stöchiometrie, nach L. Gmelin: Handbuch der Chemie Th. I. 5te Aufl. Heidelberg 1853, Donnerstag von 10–12 Uhr; 3) Analytische Uebungen (für Pharmaceuten) leiten, Montag und Donnerstag von 3–6 Uhr.

Die ordentlichen Professuren der reinen Mathematik und der Mineralogie sind erledigt.

Dr. **Sermann Asmus**, Staatsrath, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: Systematische Naturgeschichte

der fossilen Wirbelthiere, nach Siebel's Fauna der Borswelt 1. Band, Leipzig 1847 u. 1848, am Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 5—7 Uhr.

Dr. **Peter Selmling**, eadmäßiger Privatdocent, wird vortragen: 1) Analysis, als Einleitung zur Differentialrechnung, nach Dr. Schötmich's algebraischer Analysis, Zena 1831, am Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr; 2) Theorie der Curven und Flächen, nach Senff's Theoria curvarum et superficierum, Dorpat 1831, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr; 3) Variationsrechnung, nach Winding's Integralrechnung, Berlin 1836, und mit Zusiehung der Sammlung von Aufgaben aus der Lehre vom Größten und Kleinsten von Dr. A. Gohl, Stuttgart 1852, Dienstags und Donnerstags von 9—10 Uhr.

**Carl Nathhaus**, Academiker, Titularrath, praktischer Architekt der Universitäts, wird in den ersten drei Monaten des Semesters 1) die Elemente der Baukunst für Agronomen vortragen, nach G. Heine's Darstellung der allgemeinen Baukunde, Leipzig 1853, an den ersten 5 Wochentagen von 5—6 Uhr. 2) die architektonischen und geometrischen Zeichnungen Montag und Donnerstags von 12—2 Uhr leiten.

## VI. Professor der Theologie und Philosophie für die Studirenden orthodox-griechischer Confession.

Mag. **Vaul Alexiew**, Priester, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) biblische Geschichte, nach Philaret, Moskau 1839, Ausg. VI., und Kirchengeschichte, nach Junonenti, 2 Bände, Moskau 1838, Ausg. V., an den ersten fünf Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) Geschichte der Russischen Kirche insbesondere, nach Philaret, Bd. I., II., III. und V., Moskau und Riga 1847 und 1848, an den ersten drei Wochentagen von 10—11 Uhr.

## VII. Religionslehrer für die Studirenden römisch-katholischer Confession.

Mag. **Felix Komtjenicki**, Priester, wird den Studirenden dieser Confession die Glaubenslehre, nach F. L. B. Liebermann Demonstratio christiana et catholica, Tornaci 1860, am Mittwoch und Sonnabend von 6—7 Uhr vortragen.

## VIII. Lectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) **Iwan Pawlowsky**, Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, Lector der russischen Sprache, wird anstellen: 1) Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, nach der Chrestomathie von Beninsky, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, aus Schiller, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr; 3) Conversation über schriftliche Arbeiten, Montag und Freitag von 8—9 Uhr.
- 2) **Charles Vejet de Corval**, Collegienrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, Lector der französischen Sprache, wird am Dienstag von 5—6 Uhr die Syntax der franz. Grammatik lehren, und am Freitag zur nämlichen Stunde Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische anstellen.
- 3) **Amadeo Buraschi**, Collegienrath, Lector der italienischen Sprache, wird 1) Lezioni sulle doti di una colta favella e sullo stile dell' Abate Antonio Colombo Milano 1825, erläutern, Mittwoch von 11—12 Uhr; 2) Prose e Poesie campestri di Ippolito Pindemonte, Veronese Pisa 1836, übersetzen lassen und damit Uebungen im Italienisch-Sprechen verbinden, Freitag von 11—12 Uhr.
- 4) **Dr. John Dede**, Hofrath, Lector der englischen Sprache wird 1) Goldsmith's Vicar of Wakefield, Leipzig 1842, erklären, Mittwoch von 4—5 Uhr; 2) praktische Uebungen im Englisch-Schreiben anstellen, Sonnabend von 4—5 Uhr.
- 5) **Carl Mickwitz**, Coll. Reg., Lector der ehnischen Sprache, Inspector des Dorpatischen Gymnasiums, wird 1) den etymologischen Theil der ehnischen Grammatik vortragen, nach Ahrens (Grammatik der ehnischen Sprache, Neval 1853) und Fählmann (a. Abhandlung über die ehnischen Kontina, Dorpat 1844, b. Programm über die ehnischen Verba, Dorpat 1842) Sonnabend von 3—4 Uhr; 2) die Apokryphgeschichte nach den beiden Haupt-Dialecten vergleichend übersetzen lassen und damit praktische Uebungen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck verbinden, Sonnabend von 4—5 Uhr.

6) **Sermann Clemenz**, Titulairrath, Rector der lettischen Sprache und Lehrer der russischen Sprache am Dorpat'schen Elementarlehrer-Seminarium, wird 1) die Formenlehre der lettischen Sprache nach Hesselberg's lettischer Sprachlehre, Mitau 1841 und Rosenberger's Formenlehre der lettischen Sprache, Mitau 1848, am Dienstag von 3—4 Uhr vortragen; 2) praktische Uebungen im schriftlichen und mündlichen Ausdrucke am Freitag von 3—4 Uhr antstellen.

7) **August Niemannscheider**, Rector der deutschen Sprache, Oberlehrer an dem Gymnasium zu Dorpat, wird 1) ausgewählte Stellen aus dem Heliand, der alt-sächsischen Evangelienharmonie des neunten Jahrhunderts erläutern, nach Schmecker's Ausgabe des Heliand, München, Stuttgart und Tübingen 1830, Freitag von 3—4 Uhr; 2) Uebungen im deutschen Style, für Nicht-Deutsche, veranstalten, Freitag von 4—5 Uhr.

1) Im Tanzen unterrichtet **David Byron**, Mittwoch und Sonnabend um 3 Uhr.

2) In der Reikunst unterrichtet der Stallmeister **Rud. v. Daue**, Dienstag und Freitag um 8 Uhr.

3) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird Donnerstag Abends von 7—9 Uhr Gesangsübungen leiten.

4) Der Rechtsmeister **Georg Knigge** wird seine Unterrichtsstunden am gehörigen Orte anzeigen.

5) Der Schwinnmeister **Alex. Stöckel** desgleichen.

6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erziehet sich der Universitäts-Mechanikus, Collegienregistrator **Brücker**.

Das Amt des Lehrers der Zeichnungskunst ist erledigt.

## IX. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät praktische Anweisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, ange stellt werden. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den derzeitigen Decan, Professor **Reil** zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar in der therapeutischen Section die Professoren **Erdmann** und **Krause**, in der chirurgischen Section der Professor **Carus**. — In dem besonderen Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Professor **Walter** ertheilt.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Professoren **Neue**, **Strümpell**, **Nosberg** und **Mercklin** den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen. In Angelegenheiten des Seminars wendet man sich an den bez. geschäftsführenden Director, Professor **Mercklin**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studirende und das sonstige gebildete Publicum geöffnet: am Mittwoch und Sonnabend von 2—4, an den übrigen Wochentagen von 3—4 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5, an den übrigen Wochentagen von 10—1 und 3—5 Uhr offen. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den d. Z. dieselbe verwaltenden Secretaire **Anders**, zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Mercklin** zu wenden; des chemischen Cabinets wegen an den Director **Schmidt**; wegen der päthologischen Sammlung an den Director **Bidder**; wegen des physikalischen Cabinets an den Director **Kämpf**; wegen des mineralogischen Cabinets an den selbst. Director **Bunge**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der stellvert. Director **Bidder**; das zoologische Cabinet der Director **Grube**; das mathematische Cabinet der Director **Minding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **Carus**; die Sammlung geburts-hülfflicher Instrumente der Dir. **Walter**.

Die öconomisch-technologische Modellsammlung zeigt der Director **Vehholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Wädler**, wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**, und wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Claus** zu wenden.

# Preisaufgaben für das Jahr 1854.

## I. Von der theologischen Facultät.

Historia sacrae Confirmationis enarratur et dogmatica illius natura atque indoles diligenter exponatur.

Die homiletische Aufgabe: eine Predigt über das 1. Joh. XX., 11-18 mit beigefügter ausführlicher Disposition.

## II. Von der juristischen Facultät.

Darstellung der Rechtsverhältnisse jenseitigen Perizonen, welche nach dem ertlichen Gebrauche in den Diffez-Gouvernements Litteraten heißen, — mit einer rechtsgeschichtlichen Einleitung und einer Vergleichung dieser Litteraten mit den sogenannten Fremten des Russischen Reichs-rechtes.

(Der Gebrauch der lateinischen Sprache wird für die Veranstaltung dieser Preisfrage nicht gefordert.)

## III. Von der medicinischen Facultät.

Lienis populus, vada corporis conditioe physiologica et pathologica, in animalium speciebus ad experimenta plerumque adhibitis accuratius definiatur, et cum pondere tum totius organismi tum aliorum organorum praesertim hepatis comparatur.

## IV. Von der historisch-philologischen Facultät.

1) Platonis et Aristotelis de anima doctrinae ex utriusque philosophi scriptis exponantur atque inter se comparantur.

2) Wiederholte Aufgabe: Das Zeitalter Peter's des Großen soll in Bezug auf Russische Sprache und Litteratur kritisch beleuchtet werden.

## V. Von der physico-mathematischen Facultät.

1) Es sollen die einheimischen Arten der Schwammgescheln aus möglichst vielen Localitäten gesammelt und genau beschrieben werden, wobei namentlich auf die Geschlechts- und Altersverhältnisse, die sich in der Schale ausdrücken, zu achten ist. Auch wäre es wünschenswerth, über das Zahlenverhältnis der Geschlechter Aufschluss zu erhalten. — Mit den eingehenden Arbeiten sind die genau eliquirten Sammlungen vorzulegen, auf denen sie beruhen.

2) Wiederholte Aufgabe: Darstellung der vorzüglichsten Mittel, durch welche über die Convergenz unendlicher Reihen entschieden und die Summation convergenzer Reihen bestimmt werden kann.

(Für die Beantwortung der letzten drei Fragen wird der Gebrauch der lateinischen Sprache nicht gefordert.)

# Verzeichniß

der

vom 30. Juli bis zum 19. Decbr. 1854

zu haltenden

# halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität

zu Dorpat.

Dorpat,

gedruckt bei J. C. Schönmann's Wittwe und C. Mattiesen.

1854.

## I. Theologische Facultät.

Gedruckt auf Verfügung des Consetls der Kaiserlichen  
Universität zu Dorpat.

Dorpat, den 14. Juli 1854.

Rector Haffner.

**Dr. Carl Keil**, Staatsrath, ordentl. Professor der Exegetik und orientalischen Sprachen, v. J. Decan, wird 1) das Evangelium Johannis auslegen, an den ersten 5 Wochentagen von 8—9 Uhr; 2) die messianischen Weissagungen des N. Testaments, mit Rücksicht auf Hengstenberg's Christologie des N. Test., Berlin 1853, an denselben Tagen von 9—10 Uhr; 3) die Elemente der arabischen Sprache nach Caspari, grammatica arabica Lips. 1818, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, am Sonnabend von 10—11 Uhr lehren; 4) im theologischen Seminar den Brief Pauli an die Galater erklären lassen, Sonnabend von 9—10 Uhr.

**Dr. Heinrich Kurz**, Staatsrath, ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) der Kirchengeschichte zweiten Theil, an den ersten 5 Wochentagen von 6—7 Uhr, nach seinem Lehrbuche der Kirchengeschichte, 2te Aufl. Mitau 1853; 2) theologische Literaturgeschichte, an den ersten 3 Wochentagen von 5—6 Uhr, nach den betreffenden Abschnitten in seinem Handbuche der allgemeinen Kirchengeschichte, 3. Aufl. Mitau 1852 u. 53; 3) in der zweiten Abtheilung des theologischen Seminars am Donnerstage von 5—6 Uhr kirchenhistorische, — und stellvertretend in der ersten Abtheilung desselben am Freitage von 5—6 Uhr dogmatische und dogmenhistorische Uebungen leiten.

**Dr. Arnold Christiani**, Hofrath, ordentl. Professor der praktischen Theologie und Universitäts = Prediger, wird 1) Liturgik lesen nach Rigisch pract. Theologie, Bd. II. Abth. II. Bonn 1851, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr; 2) die evangelischen Perikopen des Kirchenjahrs erklären am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr; 3) die homiletischen und katechetischen Uebungen im theologischen Seminar leiten, Mittwoch von 10—12 Uhr.

Die ordentliche Professur der Dogmatik und theol. Moral ist erledigt.

Mag. **Moritz v. Engelhardt**, etatmäßiger Privatdocent, wird vortragen: Einleitung in's N. Testament, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, nach Guericke, Gesamtgeschichte des Neuen Testaments, Leipzig 1854.

Mag. **Alexander v. Bettingen**, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: Dogmatik, Th. 1., nach Schmid, die Dogmatik der evangelisch-lutherischen Kirche, Erlangen 1843, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 und Mittwoch von 12—1 Uhr.

## II. Juristische Facultät.

Dr. **Swald Tobien**, Staatsrath, ordentlicher Professor des russischen Rechts, v. J. Decan, wird vortragen: 1) die Geschichte des russ. Rechts nach seiner Sammlung kritisch-bearbeiteter Quellen der Geschichte des russ. Rechts, Vorp. u. Epi. 1845, Bd. 1., und nach der *Нормое Копр. Зак. Пок. Им.*, CnS. 1830, an den ersten 5 Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) den russischen Civil-Proceß nebst dem Verfahren in nichtstreitigen Rechtsfällen nach dem *Учред. Зак. Пок. Им.* Ausg. v. 1842, an den ersten 5 Wochentagen v. 4—5 Uhr.

Dr. **Edward Otto**, Staatsrath, ordentlicher Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelchsamkeit, wird: 1) Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, nach Friedlieb's jurist. Encyclopädie, Kiel 1853, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag von 10—11 Uhr; 2) Geschichte des deutschen Rechts, nach Hillebrand's Lehrb. der deutschen Staats- und Rechtsgesch., Leipzig 1854, an den 5 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr; 3) deutsches Privatrecht nach Engler's Lehrb. des deutschen Privatr., Erlangen 1854, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr vorzutragen, 4) die praktischen Uebungen seiner juristischen Gesellschaft am Sonnabend von 4—6 Uhr zu leiten fortzuführen.

Dr. **Carl v. Rummel**, Staatsrath, ordentl. Professor der Provinzialrechte Liv-, Esth- und Curländs, v. J. Präses des Appellations- und Revisions-Gerichts der Universität, wird vortragen: 1) Geschichte des provinziellen Rechts nach v. Bunge's Einleitung in die Liv-, esth- und curländ. Rechtsgeschichte u. Koval 1849, und nach den geschichtlichen Einleitungen zu dem „Provinzialrecht der Däsee-Gouvernements“ so wie mit Rücksicht auf v. Helmersen's Geschichte des livländ. Adelsrechts, an den

5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) provinziellen außerordentlichen Civil-Proceß, insbesondere Concurs-Proceß, nach R. von Samson-Himmelfiern's Institutionen des livländ. Proceßes, Theil 2, Riga 1824, und nach den Quellen, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, an den 3 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

Mag. **Alexander Schirajew**, Collegienrath, stellvertretender ordentl. Professor des russischen Rechts, wird vortragen: 1) die Verfassung und Verwaltung des russischen Reichs, Th. 2, für Juristen, nach dem Ewob der Civil- und Militair-Gelege, an den ersten 5 Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) das gemeine und russische Criminalrecht, für Diplomaten, nach Bauer's Lehrbuch des Strafrechts, Göttingen 1833, am Freitag u. Sonnabend von 11—12 Uhr; 3) die außerordentlichen russischen Criminal-Proceßarten, nach dem Ewob der Reichsgelege, Ausg. vom J. 1842, Bd. XV., für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, am Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. **Victor Ziegler**, außerordentl. Professor des Criminalrechts, Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte u. juristischen Literatur, wird vortragen: 1) gemeines Criminalrecht, nach Feuerbach's Lehrbuch des peinlichen Rechts, 14. Aufl., Gießen 1847 (herausgegeben von Wittermaier), an den 5 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) juristische Literargeschichte, nach Hugo's Geschichte des römischen Rechts seit Justinian, 3. Aufl., Berlin 1829, an den 3 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Die ordentliche Professur des Völkerrechts und der Politik ist erledigt.

Mag. **August Vulmering**, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: 1) Polizeiwissenschaft, für Diplomaten, nach Mohl, die Polizeiwissenschaft, Tübingen 1844, 2te Aufl., an den 5 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr; 2) die Handelswissenschaft und das allgemeine Handels-, See- und Wechselrecht, nach Kobak, Lehrbuch der Handelswissenschaft, Leipzig 1852, Föhl, das Handelsrecht, Göttingen 1847, und Kaltenborn v. Stachau, Grundzüge des prakt. Europ. Seerechts, besonders im Privatverkehr, Berlin 1851, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 3) die Staatspraxis, nach Reifel, Cours de Style Diplomatique, Dresde 1823, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, am Sonnabend von 12—1 Uhr.

### III. Medicinische Facultät.

- Dr. Friedrich Bidder**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. u. des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, ordentlicher Professor der Physiologie und Pathologie, d. 3. Decan, wird lesen: 1) Physiologie, zweite Hälfte, erläutert durch Experimente und microscopische Demonstrationen, nach dem Handbuche von Ludwig, Heidelberg 1852, am Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 12-1 und Sonnabend von 10-12 Uhr; 2) allgemeine Pathologie, nach dem Lehrbuche von Henle, Leipzig 1847-52, an den 3 ersten Wochentagen von 3-4 Uhr; 3) stellvertretend wegen Erledigung der ordentlichen Professur der Anatomie: descriptive Anatomie, zweite Hälfte, nach dem Lehrbuche von Hyrtl, Wien 1853, an den 3 ersten Wochentagen von 9-10 Uhr.
- Dr. Piers Walter**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. und des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Professor der Geburtshülfe, Frauen- und Kinderkrankheiten, wird lesen: 1) Geburtshülfe, Th. 2. nach Busch's Lehrbuche der Geburtshülfe, Berlin 1849, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8-9 Uhr; 2) die Lehre von den Frauenzimmerkrankheiten, nach Meisner's Frauenzimmerkrankheiten, Leipzig 1843, und Zoerg's Handbuche der Krankheiten der Weiber, Leipzig 1831, an denselben Tagen von 4-5 Uhr; 3) die geburts-hülfliche Klinik lesen, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9-10 Uhr; 4) die Uebungen am geburts-hülflichen Phantom anstellen lassen, Montag, Donnerstag und Sonnabend von 9-10 Uhr.
- Dr. Georg Adelmann**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Chirurgie, wird vortragen: 1) die chirurgische Operationslehre, nach Blasius Handbuche der Chirurgie, Halle 1839, an den 5 ersten Wochentagen von 4-5 Uhr; 2) chirurgische Verbandlehre mit Einschluß der Lehre von den Knochenbrüchen und Verrenkungen, nach Burger's Handbuche der chirurgischen Verbandlehre, Stuttgart 1849, am Montag, Mittwoch und Freitag von 6-7 Uhr; 3) stellvertretend die chirurgische stationäre, ambulato-rische und Poliklinik lesen täglich von 10 Uhr ab.
- Dr. Guido v. Samson-Simmelsiern**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe und des St. Stanislaus-Ordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Staats- arzneikunde, wird vortragen: 1) Gerichtliche Medicin, nach Schürmayer's Handbuche der gerichtlichen Medicin, Erlangen 1850, und dem Reichsgefesbuche, Ausg. v. 1842,

- Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6-7 Uhr; 2) Militair-Medicinal-Polizei nach Riemann's Militairmedicinalpolizei, Leipzig 1829, und dem Militair- gefesbuche (*Сводъ военныхъ постановлений*) Donnerstag von 5-6 Uhr; 3) die Hospital-Klinik lesen, täglich um 12 Uhr; 4) Obductions-Uebungen, so oft sich Gelegenheit dazu darbietet, anstellen lassen.
- Dr. Johann Erdmann**, Collegienrath, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik, wird die therapeutische stationäre und ambulatorische Klinik lesen täglich von 12 Uhr ab.
- Dr. Rudolph Buchheim**, Hofrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird lesen: 1) Pharmacologie, Th. 2, nach seinem Lehrbuche der Arzneimittellehre, Leipzig 1854, und Deckerlen, Handbuche der Heilmittellehre, Tübingen 1853, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11-12 Uhr; 2) Rezeptirkunst nach Choulant's Anleitung zur ärztlichen Rezeptirkunst, Leipzig 1834, am Freitag von 11-12 Uhr; 3) Diätetik nach Deckerlen's Handbuche der Hygiene, Tübingen 1851, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10-11 Uhr; 4) Geschichte der neuesten medicinischen Systeme nach Häser's Lehrbuche der Geschichte der Medicin, Jena 1853, Freitag von 9-10 Uhr.
- Dr. Albert Krause**, Hofrath, ordentlicher Professor der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) den zweiten Theil der speciellen Pathologie und Therapie nach dem Lehrbuche von Fuchs: Specielle Nosologie und Therapie, Göttingen 1847, an den ersten 5 Wochentagen von 10-11 Uhr; 2) die therapeutische Poliklinik täglich von 1 Uhr ab lesen.
- Dr. Carl Claus**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Prof. der Pharmacie, wird lesen: 1) den ersten Theil der pharmaceutischen Chemie über die anorganischen Verbindungen, für Pharmaceuten, nach Siller's Handbuche der Pharmacie, Ne Aufl., Bd. 1., Jena 1849, an den ersten 3 Wochentagen von 9-11 Uhr; 2) practische Uebungen im Analysiren für Mediciner und Pharmaceuten, Dienstag von 3-5 Uhr anstellen.
- Dr. Ernst Reissner**, stellvertretender Professor und außerordentlicher Professor, wird vortragen: 1) den ersten Theil der descriptiven Anatomie nach dem Lehrbuche von Hyrtl, Wien 1853, an den letzten 5 Wochentagen von 11-12 Uhr; 2) vergleichende Anatomie nach dem Lehrbuche der vergleichenden Anatomie von Siebold

und Stannius, Berlin 1846, am Dienstag von 12—1 Uhr und Sonnabend von 12—2 Uhr; 3) die anatomischen Präparationsübungen täglich von 2—4 Uhr leiten. Die zweite ordentliche Professur der Chirurgie so wie die ordentliche Professur der Anatomie ist erledigt.

**Dr. Georg v. Oettingen**, ordentliches Privatdocent, wird lesen: theoretische Chirurgie, Th. 1., nach Vidal de Cassis (Traité de Pathologie externe, Paris 1852) an den ersten 5 Wochentagen von 3—4 Uhr.

#### IV. Historisch-philologische Facultät.

**Dr. Friedrich Neue**, wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. und des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Prof. der Literaturgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, d. 3. Decan, wird 1) die Geschichte der griechischen Literatur vortragen, nach Passow's Grundzügen der griechischen und römischen Literatur- und Kunstgeschichte, 2. Ausg., Berlin 1829, Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. von 11—12 Uhr; 2) die Färsche des Aristophanes erläutern, Mont., Dienst. und Donnerst. von 12—1 Uhr; 3) die Georgica des Virgilius auslegen, Mittw., Freit. und Sonnab. von 12—1 Uhr; 4) im pädagogisch-philologischen Seminar den Ibis des Ovidius erläutern lassen und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Mittw. und Sonnab. von 11—12 Uhr.

**Dr. Michael Mosberg**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe mit der Kaiserlichen Krone, des St. Stanislaus-Ordens 2. und des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, ordentl. Prof. der russischen Sprache und Literatur, wird vortragen: 1) Erläuterung russischer Dichter, nach Beninsky's Chronothalie, St. Petersburg 1837, an den 5 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) practische Uebungen in Ausarbeitung russischer Aufsätze, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr anstellen; 3) Geschichte der russischen Literatur vortragen, nach Grettich, St. Petersburg 1823, und Sewirew, Moskau 1845, am Sonnabend von 12—1 Uhr; 4) die Uebungen in der russischen Sprache im pädagogisch-philologischen Seminar, Sonnabend von 5—6 Uhr leiten.

**Dr. Ludwig Strümpell**, Collegienrath, ordentl. Prof. der Philosophie, wird vortragen: 1) Psychologie, am Mon-

tag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, mit Rücksicht auf Robisch's empirische Psychologie nach naturwissenschaftlicher Methode, Leipzig 1842; 2) Metaphysik am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, mit Rücksicht auf Hartenstein's Probleme und Grundlagen der allgem. Metaphysik, Wj. 1836. 3) im pädagogisch-philologischen Seminar Geschichte der Pädagogik, am Sonnabend von 4—5 Uhr.

**Dr. Ludwig Mercklin**, Collegienrath, ordentlicher Professor der Beredbarkeit, altclassischen Philologie, Rhetorik und Geschichte der Kunst, wird 1) Geschichte der alten Kunst nach K. D. Müller's Handbuch der Archäologie der Kunst, 3te Auflage mit Zulagen von F. G. Welcker, Breslau 1848 und mit Rücksicht auf H. Brunn, Geschichte der griech. Künstler, Braunschweig 1853, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr vortragen; 2) Demosthenes's Rede vom Kranz erklären, Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 9—10 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar Apollodors Bibliothek erläutern lassen und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Montag und Freitag von 9—10 Uhr.

**Dr. Carl Rathlef**, Collegienrath, stellvertretender außerordentlicher Professor der allgemeinen Geschichte, wird lesen: 1) allgemeine Geschichte, Th. 1, Geschichte des Alterthums mit besonderer Bezugnahme auf Niebuhr's Vorträge über alte Geschichte, Berlin 1847—1851 und desselben Vorträge über römische Geschichte, Berlin 1846—1848, so wie auf Duncker's Geschichte des Alterthums, Berlin 1852 u. 1853, an den 5 ersten Wochentagen v. 4—5 Uhr; 2) römische Geschichte, mit besonderer Bezugnahme auf Niebuhr's Vorträge über römische Geschichte, Berlin 1846—1848 und Schwegler's römische Geschichte, Tübingen 1853, am Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.

Die ordentl. Professuren der Cameral-, Finanz- und Handelswissenschaften so wie der statistischen und geographischen Wissenschaften, und der russischen Geschichte sind erledigt.

Aus dem Gebiete der vacanten Professur der statistischen und geographischen Wissenschaften wird mit höherer Genehmigung der Lecter Hofrath **Dr. J. Dedo** stellvertretend vortragen: die Statistik Rußlands nach v. Neven: das Kaiserthum Rußland, eine geschichtlich-statistische Darstellung seiner Culturverhältnisse in landwirthschaftlicher, gewerblicher und commercialer Beziehung, Berlin 1843, an den ersten 5 Wochentagen von 5—6 Uhr.

Mag. **Julius Mikszewicz**, Titulairrath, etatmäßiger Privatdocent wird 1) Volkswirtschaftslehre vortragen, nach Rau: Volkswirtschaftslehre, Heidelberg 1850, an den 5 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr vortragen; 2) ein camera-clarisches Practicum halten, am Mittwoch von 4—6 Uhr.

## V. Physico-mathematische Facultät.

Dr. **Ferdinand Minding**, Staatsrath, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, d. 3. Decan, wird lesen: 1) Theorie der höheren Gleichungen, nach Lagrange, sur la résolution des équations, Paris 1808 und Fourier, analyse des équations déterminées, Paris 1831, Montag, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr; 2) Theorie der Zahlen, nach seinen Anfangsgründen der höhern Arithmetik, Berlin 1832, Montag, Dienstag u. Donnerstag v. 11—12 Uhr; 3) über die Gesege der Wärmeleitung, nach Fourier, théorie analytique de la chaleur, Paris 1822, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr; 4) Uebungen im Feldmessen, für Landwirthe, Mittwoch von 2—4 Uhr in der geeigneten Jahreszeit anstellen.

Dr. **Alexander Bunge**, Staatsrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 2ter Classe, ordentl. Professor der Botanik, wird lesen: 1) pharmaceutische Botanik, nach Sill-ler's Handbuch der Pharmacie, 2. Aufl., Kiga 1849, an den 3 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) systematische Botanik, mit besonderer Beziehung auf die Flor Rußlands und der Ostseegouvernements, nach Ledebour's Flora rossica, Stuttgart, 1853, an den 3 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

Dr. **Geinrich Mädler**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, des St. Vladimir-Ordens 3. Classe und des Königlich-Preussischen rothen Adlerordens 3. Classe, ordentlicher Professor der Astronomie, wird lesen: 1) sphärische Astronomie nebst Astrognosie nach Litt-rows sphärischer Astronomie, Wien 1836, Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr; 2) theorische Astronomie, nach Herschel's Outlines of Astronomy, London 1849, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. **Ludwig Kämb**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Physik, wird lesen: 1) Physik, Th. 2., nach seinem Lehrbuch der Physik, Halle 1839, am Montag, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr; 2) Galvanismus nach Ohm, galvanische Kette, Berlin 1827, an den 3 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr.

Dr. **Eduard Grube**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, wird vortragen: 1) allgemeine Zoologie nach dem Handbuch von Troschel und Ruthe, 4te Auflage, Berlin 1833, täglich von 12—1 Uhr; 2) Demonstrationen der Chinoborern men des zoologischen Cabinet's, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, Mittwoch von 2—3 Uhr, halten.

Dr. **Alexander Vexholdt**, Collegienrath, ordentl. Prof. der Deconomie u. Technologie, wird lesen: 1) Technologie, am Montag und Dienstag von 11—11 Uhr, am Mittwoch von 11—12 Uhr, nach den Werken von Karmarsch, Technologie, Hannover 1851, und Knapp, Technologie, Braunschweig 1847; 2) Geschichte der Landwirtschaft, Mittwoch von 12—1 Uhr, nach den Werken von Langenthal, Geschichte der deutschen Landwirtschaft, Jena 1847—1850, und Graas, Geschichte der Landwirtschaft, Prag 1852.

Dr. **Carl Schmidt**, Collegienrath, ordentl. Professor der Chemie, wird lesen: 1) allgemeine Chemie, Th. I. nach Regnault, cours élémentaire de Chimie, Paris 1850, an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) Geschichte der Chemie, nach Kopp, Geschichte der Chemie, Braunschweig 1843, Sonnabend von 10—11 Uhr; 3) analytische Uebungen, für Pharmaceuten, leiten Montag und Donnerstag von 3—6 Uhr.

Dr. **Peter Seimling**, außerordentlicher Professor der reinen Mathematik, wird vortragen: 1) Elementar-Mathematik, a. Arithmetik und Algebra nach Egen's Handbuch der allgemeinen Arithmetik, Berlin 1834; b. Geometrie nach Legendre: Elemente der Geometrie, deutsch von Grelle, Berlin, 1837, an den ersten 5 Wochentagen von 8—9 Uhr; 2) Differential- und Integralrechnung, Th. 1., nach Minding's Handbuch der Differentialrechnung, Berlin 1836, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. **Constantin Grewing**, Titulairrath, außerordentlicher Professor der Mineralogie, wird: 1) Geognosie nach V. Cotta, Leitfaden der Geognosie, 3te Auflage, Leipzig 1849, an den ersten 5 Wochentagen von 12—1 Uhr vortragen; 2) Uebungen im Bestimmen der Mineralien, Gebirgsarten und Versteinerungen am Sonnabend von 10—11 Uhr anstellen.

Dr. **Sermann Alsmuß**, Staatsrath, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: kritische Revision der Reptilien nach Duméril: Catalogue méthodique de la collection de,

Reptiles du Muséum d'histoire naturelle de Paris, Paris 1851, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, an den 3 letzten Wochentagen von 5—7 Uhr.

**Carl Nathhaus**, Akademiker, Titulairrath, praktischer Architekt der Universität, wird in den drei letzten Monaten des Semesters 1) die Elemente der Baukunst für Cameralisten vortragen, nach Dietlein, Grundzüge seiner Vorlesungen auf der Berliner Bau-Academie, abgedruckt in Crelles Journal für die Baukunst, Band 3, 4 u. 5, an den ersten 5 Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) die architektonischen und geometrischen Zeichnungen Montag und Donnerstag von 12—2 Uhr leiten.

## VI. Professor der Theologie und Philosophie für die Studirenden orthodox-griechischer Confession.

Mag. **Paul Alexejew**, Priester, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) dogmatische Theologie, nach des Archimandriten Antonius: *Аpostolъское Божество*, *Kies* 1851 s., an den ersten 5 Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) empirische Psychologie, nach eigenen Heften, bearbeitet nach dem von dem Heiligst-Dirigirenden Synod beställigen Programm, an den 3 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

## VII. Religionslehrer für die Studirenden römisch-katholischer Confession.

Mag. **Felix Kamieniecki**, Priester, wird den Studirenden dieser Confession die Sittenlehre, nach Staph: *Epitome theol. moral. etc.* Oeniponti 1842, am Mittwoch u. Sonnabend von 6—7 Uhr vortragen.

## VIII. Sectionen in Sprachen und Künsten.

1) **Iwan Pawlowsky**, Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, Rector der russischen Sprache, wird anstellen: 1) Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, nach der Chrestomathie von Peninsky, St. Petersb. 1837, am Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, aus Schiller, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr; 3) Conversation über schriftliche Arbeiten, Montag und Freitag von 8—9 Uhr.

2) **Charles Vejet de Corval**, Collegienrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, Rector der französischen Sprache, wird am Dienstag von 5—6 Uhr die *Syntax* der franz. Grammatik nach Noël u. Chapsal, Paris 1853, lehren und am Freitag zur nämlichen Stunde *Boileau l'Art poétique* erklären.

3) **Amadeo Buraschi**, Collegienrath, Rector der italienischen Sprache, wird 1) *Pezzi scelti da migliori Prosa-tori Italiani antichi e moderni, con brevi notizie intorno alla vita ed alle opere di ciascheduno, compilato per uso degli Studiosi ed Amatori della Letteratura Italiana* da Fabio Fabbrucci, Toscano etc. Berlino 1851 übersehen lassen und damit Uebungen im Italienisch-Sprechen verbinden, am Dienstag von 11—12 Uhr; 2) *La vita di Benvenuto Cellini, orafice e scultore Fiorentino, da lui medesimo scritta (sesta edizione etc.)*, Milano 1834 erläutern Freitag von 11—12 Uhr.

4) **Hr. John Dede**, Hofrath, Rector der englischen Sprache wird 1) *Saint James or The Court of Queen Anne* by W. Harrison Ainsworth, Leipzig 1844 erklären am Mittwoch von 4—5 Uhr und damit Uebungen im Englisch-Sprechen verbinden; 2) die Geschichte der englischen Literatur vortragen, nach Rob. Chamber, *History of the English Language and Literature* 4. edit. Edinburgh 1837, Sonnabend von 4—5 Uhr.

5) **Carl Rickwitz**, Coll.-Reg., Rector der ehstnischen Sprache, Inspector des Dorpat'schen Gymnasiums, wird 1) den syntactischen Theil der ehstnischen Grammatik vortragen nach Ahrens (*Grammatik der ehstnischen Sprache*, Reval 1853) und der Schrift desselben: *Sprachfehler der ehstnischen Bibel*, Reval 1853), am Sonnabend von 3—4 Uhr; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Ehstnischen in's Deutsche, im Ehstnisch-Schreiben so wie im mündlichen Vortrag anstellen am Sonnabend von 4—5 Uhr.

6) **Hermann Clemen**, Titulairrath, Rector der lettischen Sprache und Lehrer der russischen Sprache am Dorpat'schen Elementarlehrer-Seminarium, wird 1) die Formenlehre der lettischen Sprache nach Hesselberg's lettischer Sprachlehre, Mitau 1841 und Rosenberger's Formenlehre der lettischen Sprache, Mitau 1848, am Dienstag von 3—4 Uhr vortragen; 2) practische Uebungen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck am Freitag von 3—4 Uhr anstellen.

7) **August Niemenschneider**, Rector der deutschen Sprache, Oberlehrer an dem Gymnasium zu Dorpat, wird

1) die Geschichte der neuern deutschen Literatur (von c. 1720 an) bis zu Göthe's und Schiller's gemeinsamer Wirksamkeit (1794) vortragen, nach G. G. Gervinus Geschichte der deutschen Dichtung, Bd. 4 u. 5, Leipzig 1840 u. 42, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr; 2) gothische und althochdeutsche Sprachdenkmäler erläutern, aus Wackernagel's altd. d. m. Lesebuche, Basel 1839, Dienstag von 4—5 Uhr; 3) deutsche Sprech- und Schreibübungen, für Nicht-Deutsche, veranstalten, Donnerstag von 4—5 Uhr.

- 1) Im Tanzen unterrichtet **David Thron**, Mittwoch und Sonnabend um 3 Uhr.
- 2) In der Reittkunst unterrichtet der Stallmeister **Rud. v. Daue**, Dienstag und Freitag um 8 Uhr.
- 3) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird Donnerstag Abends von 7—9 Uhr Gesangsübungen leiten.
- 4) Der Zeichmeister **Georg Knigge** wird seine Unterrichtsstunden an gehörigen Orte anzeigen.
- 5) Der Schwimmmeister **Alex. Stöckel** desgleichen.
- 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erbietet sich der Universitäts-Mechanikus, Collegienregistrator **Brücker**.

Das Amt des Lehrers der Zeichnungskunst ist erledigt.

## IX. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät praktische Anweisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, angeordnet werden. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den derzeitigen Decan, Professor **Keil** zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht erteilen, und zwar in der therapeutischen Section die Professoren **Erdmann** und **Krause**, in der chirurgischen Section der Professor **Abelmann**. — In dem besonderen Gebäude der Entbindung-Anstalt wird der Unterricht von dem Professor **Walter** ertheilt.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Professoren **Neue**, **Strümpell**, **Hosberg** und **Merklin** den Seminaristen methodologischen und

praktischen Unterricht erteilen. In Angelegenheiten des Seminars wendet man sich an den daz. geschäftsführenden Director, Professor **Neue**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studierende und das sonstige gebildete Publikum geöffnet bis zum 1. Octbr. Nachmittags am Mittwoch und Sonnabend von 2—4, an den übrigen Wochentagen von 3—4 Uhr, vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters an allen Wochentagen von 2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit, und Sonnabends von 10—12 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie bis zum 1. Oct. am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5, an den übrigen Wochentagen von 10—1 und von 3—5 Uhr offen; vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den d. Z. dieselbe verwaltenden Secretaire **Unders** zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Merklin** zu wenden; des Gemischen Cabinets wegen an den Director **Schmidt**; wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Bidder**; wegen des physikalischen Cabinets an den Director **Käms**; wegen des mineralogischen Cabinets an den Director **Grewingf**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der stellvert. Director **Bidder**; das zoologische Cabinet der Director **Grube**; das mathematische Cabinet der Director **Winding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **Abelmann**; die Sammlung geburtsärztlicher Instrumente der Dir. **Walzer**. Die öconomisch-technologische Modellsammlung zeigt der Director **Vesholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Wädler**, wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunze**, und wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Claus** zu wenden.